

- Im privaten Bereich, d. h. bei Kant im Rahmen eines bürgerlichen Amtes oder Postens, soll der Einzelne den Vorgaben der Obrigkeit folgen. Die Pflicht zur Aufrechterhaltung der Ordnung hat Vorrang vor der Freiheit der Vernunft.

Wie beurteilt Kant seine Zeit? (Absatz 5)

- Er sieht seine Zeit als „Zeitalter der Aufklärung“, in dem der Prozess des Ausgangs aus der Mündigkeit angestoßen und u. a. auch von Friedrich dem Großen vorangetrieben wird.
- Allerdings sei die Aufklärung noch nicht abgeschlossen, von einem „aufgeklärten Zeitalter“ könne man noch nicht sprechen.

Aufgabe 3

Hier soll es nicht darauf ankommen, den Schülern ein „richtiges“ Schaubild zu präsentieren, vielmehr geht es um den Prozess der begrifflich-systematischen Beschäftigung mit dem Kant'schen Gedanken-gut. Gerade bei einem Vergleich und einer Diskussion möglicher schematischer Darstellungen sollten der Zusammenhang zwischen den zentralen Begriffen und somit die Thesen des Textes für die Schüler greifbar werden. Generell sollte aber deutlich werden, dass sich eher Modelle anbieten, die die Prozesshaftigkeit der Aufklärung zu veranschaulichen vermögen, wie z. B.:

